

Dr. Michael Grandt



Enthüllt: Die 5 schlimmsten Politiker-Lügen!

Lieber Leser,

Die Lügen unserer „Volksvertreter“, um die EU und Deutschland noch notdürftig am Leben zu erhalten, werden immer dreister. Sie als deutscher Steuerzahler werden tagein, tagaus gnadenlos angelogen. In diesem Report erfahren Sie, wie es WIRKLICH um die Arbeitslosigkeit und um Ihre Rente steht und wie irrsinnig Ihre Steuergelder ausgegeben werden. Blicken Sie mit mir hinter die Kulissen. Sie werden sich erstaunt die Augen reiben!

Klartext: Wir sind nur die Besten von den Schlechtesten! Und warum das so ist, möchte ich natürlich auch begründen. Hier die 5 größten Politiker-Lügen:

1. Lüge: „Deutschland profitiert vom Euro“

Der „Trick“ mit dem man die finanziellen **Verpflichtungen Deutschlands** gegenüber der EU **runterrechnet** ist alt: Man sagt Ihnen immer nur einen **kleinen Teil der Wahrheit**. Eine **Gesamtrechnung gibt es nicht**. Serviert man Ihnen diese Häppchenweise, sehen die einzelnen Posten gar nicht mehr so hoch aus. Man kann Ihnen damit sogar noch **verkaufen, dass wir von der EU „profitieren“ würden**.

Ich habe lange gebraucht, um alle Kosten die Ihnen durch die so „wunderbare“ EU entstanden sind und die uns die so „wunderbare“ EU kostet, **für Sie zu recherchieren**. Doch ich warne Sie: Bevor Sie jetzt weiterlesen, sollten Sie erst eine Tasse Kaffee holen und sich hinsetzen.

Gesamtrechnung: Das kostet uns die EU

(nur deutscher Anteil in Mrd. Euro):

Target-Forderungen der Bundesbank :	750,0
Haftung für EZB-Staatsanleihenkäufe:	318,0
Maximaler Garantieanteil EFSF:	211,0
Bareinzahlung ESM:	21,7
Garantien ESM:	168,3
EU-Einlagensicherungsfonds (SRM):	15,3
Erstes Griechenland-Rettungspaket (2010):	15,2
Deutsche IWF-Hilfe erstes Griechenlandpaket:	1,2
Zweites Griechenland-Rettungspaket (2012):	38,3
Deutsche IWF-Hilfe zweites Griechenlandpaket:	0,7
Überbrückungskredit vor dem dritten Griechenland-Rettungspaket:	1,6
Geplanter Beistandspakt für Nicht-Euro-Länder:	10,0
Einlage in die EZB:	6,0
Nettoeinzahlung in die EU (Differenz Ein- und Auszahlung):	170,6
Vermögensverlust durch den niedrigen Euro:	53,0
Wohlstandsverlust durch Wirtschaftswachstumsrückgang und deutsches Geld zur Bezahlung der Leistungsbilanzdefizite anderer EU-Länder:	1.000,0
Kosten für Flüchtlinge, weil andere EU-Staaten zu wenige aufnehmen:	20,0
Ihre bisherige Gesamthaftung:	2,8 Billionen Euro!

Ich wiederhole: Die bisherige Gesamthaftung durch Sie als deutscher Steuerzahler beträgt 2,8 Billionen Euro!

Diese Zahl haben Sie bestimmt noch nie gelesen oder gehört! Natürlich nicht, denn man will Sie als „Europa-Melkkuh“ ja bei Laune halten!

Vergessen Sie die Credos **unseres Finanzministers Wolfgang Schäuble**: „Der Euro ist gut für Deutschland“ und „Deutschland profitiert vom Euro“. **Es ist eine LÜGE!**

Denn: **Der Euro kostet uns weit mehr, als er uns nützt.**

2. Lüge: „Wir haben nur 2,2 Billionen Euro Schulden“

Die **offizielle Staatsverschuldung**, die unser Finanzminister in der Öffentlichkeit auch so kommuniziert, beträgt rund **2,2 Billionen Euro** und steigt **jede Sekunde um etwa 5.000 Euro**.

Die **offizielle** Schuldenzahl wäre schon schlimm genug:

- In nur **65 Jahren** ist die Staatsverschuldung Deutschlands um das **222-Fache gestiegen!**
- Alleine **seit Einführung des Euro** um das **99-Fache!**

Doch das ist leider nur die halbe Wahrheit. Bei diesen Zahlen **nicht so gerne kommuniziert** wird nämlich die **implizite Verschuldung** („versteckte Verschuldung“), die sich aus der Höhe der zukünftigen staatlichen Zahlungsverpflichtungen, wie etwa Renten- oder Pensionszahlungen und zukünftige Aufwendungen für die Sozialsysteme ergibt.

Wenn Sie die Staatsschulden also **„richtig“ rechnen** wollen, müssen Sie diese außerbilanziellen Belastungen **dazuzählen**. Dann ergibt sich ein ganz anderes Bild. 2015 wurden diese Zahlen zwar veröffentlicht, aber von Mainstreammedien nur sehr marginal beachtet, so dass in den Köpfen der Menschen nur die offizielle Verschuldungszahl geistert.

Die „Generationenbilanz“ der Stiftung Marktwirtschaft ergab die **Gesamt-Staatsverschuldung (implizit und explizit) von sage und schreibe 6,7 Billionen Euro!**

Das ist das 3-Fache der offiziellen Schuldenzahl!

Doch die Schulden betreffen nicht nur den deutschen Staat. **Auch Banken, Unternehmen und Privathaushalte sind so hoch verschuldet wie noch nie:** Sehen Sie selbst:

Finanzsektor:	70% des BIP	=	2,03 Billionen Euro
Unternehmen:	54% des BIP	=	1,57 Billionen Euro
Private Haushalte:	54% des BIP	=	1,57 Billionen Euro
Staatsverschuldung:			6,70 Billionen Euro
Gesamtverschuldung Deutschland:			11,87 Billionen Euro

Deutschland ist in Wahrheit also mit fast 12 Billionen Euro verschuldet!

Haben Sie das gewusst? Hat man Ihnen das schon einmal gesagt? Haben Sie diese Zahl schon einmal von einem Politiker gehört?

Nein? Dann sind Sie froh, dass Sie diesen Report lesen und durch meinen Newsletter Tag für Tag die ungeschönte und unzensierte Wahrheit erfahren!

3. Lüge: „Die Arbeitslosenzahl ist niedrig“

Verschwiegen wird, dass die monatliche Arbeitslosenstatistik auf Lügen beruht. Die Zahlen werden nämlich frisiert, gefärbt und geschönt. Die Bundesagentur für Arbeit gab das bereits 2013 selbst zu!

Ich zitiere hier wörtlich:

„Durch das Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2009 eine Reihe von Instrumenten verändert, abgeschafft oder neu gestaltet (...) Die Neuausrichtung der Instrumente hat indirekt Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit der Arbeitslosenzahlen im Zeitablauf. Nach § 16 Absatz 2 SGB III gelten Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik nicht als arbeitslos. Diese Regelung kommt bei den neuen Maßnahmen nach § 46 SGB III zum Tragen und entsprechend werden Teilnehmer an solchen Maßnahmen einheitlich nicht als arbeitslos geführt. Dies galt auch schon für Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen (...) Erwerbsfähige Hilfsbedürftige, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten nach Ablauf dieses Zeitraums für die Dauer des jeweiligen Leistungsbezugs nicht als arbeitslos (...).“

(Quelle: <http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Arbeitsmarktberichte/Monatsbericht-Arbeits-Ausbildungsmarkt-Deutschland/Monatsberichte/Generische-Publikationen/Monatsbericht-201303.pdf>)

Durch diese Beschönigungen müssen Sie zu den offiziellen Zahlen noch zwischen 1 bis 1,5 Millionen Arbeitslose hinzuzählen!

Die unglaubliche Arbeitslosenlüge der Arbeitsministerin Andrea Nahles: Arbeitslos sind also nur noch jene Menschen, die offiziell nach § 16 SGB III als Arbeitslose nicht mehr „weg zu definieren“ sind.

In der freien Wirtschaft würde jeder Unternehmer wegen Bilanzbetrug angezeigt werden! Für die Bundesagentur für Arbeit aber ist es völlig normal, mit ihren monatlichen Schwindelzahlen aufzuwarten.

4. Lüge: „Das Rentensystem ist sicher!“

Eine weitere Lüge aus dem Hause „Nahles“, die begierig aufgesogen wird: **Überall in den Medien hören Sie, wie „sicher“ die gesetzliche Rente (GKV) ist.** Aber auch das ist nicht richtig.

Denn für die Ausgaben der gesetzlichen Rente reichen die Beitragszahlungen schon lange nicht mehr aus:

Im Jahr 2015 mussten 40,2 Milliarden Euro vom Bund in die Rentenkasse eingezahlt werden. „Bundeszuschuss“ nennt man das. In Wirklichkeit handelt es sich dabei aber um Steuergelder.

Fakt: Die Rentenbeiträge reichen schon lange nicht mehr aus. Sie als Steuerzahler müssen noch zusätzlich ran!

Aber das ist noch lange nicht alles: **1% der Mehrwertsteuer kommt noch zusätzlich dazu!**

Und was viele nicht wissen: **Die Ökosteuer kommt noch obendrauf!**

Und so sieht die Finanzierung der angeblich so „sicheren“ Rente in Wahrheit aus:

Zuflüsse	2015	2016 (Prognose)
Beitragseinnahmen	204,9 Mrd. €	210,9 Mrd. €
Bundeszuschüsse	40,2	41,3
Mehrwertsteuer	10,5	10,9
Ökosteuer	11,6	12,0

(Quelle: Deutsche Rentenversicherung)

Das beweist eindeutig: Das Umlageverfahren funktioniert ohne Steuerzuschüsse nicht mehr! Denn trotz hoher Beschäftigung reichen die reinen Beitragseinnahmen für die Rentenzahlungen nicht aus:

Fast ein Drittel der Renten werden durch Steuerzuschüsse garantiert.

Das so hochgelobte „Umlageverfahren“ wird also nur noch mittels jährlicher Notzuschüsse aller Steuerzahler künstlich am Leben gehalten.

Die Situation ist ernster als Sie glauben:

Von den rund 43 Millionen Erwerbstätigen haben etwa 31 Millionen einen sozialversicherungspflichtigen Job.

Diese finanzieren also 25,3 Millionen Rentner plus 5 Millionen Arbeitslose und Hartz4-Empfänger plus 1,9 Millionen Beamte plus 1,2 Millionen Pensionäre (die ja auch von Steuergeldern finanziert werden).

Klartext: 43 Millionen Erwerbstätige finanzieren 33,6 Millionen Menschen, die staatliche Transfers oder Bezüge aus Steuergeldern erhalten (Verhältnis 1: 0,8).

Fast jeder der arbeitet finanziert noch einen anderen Menschen mit, Tendenz steigend!

Ich frage Sie: Wie lange glauben Sie kann das noch gut gehen? Sogar ein Laie kann sich vorstellen, dass die Lösung nur darin bestehen kann, drastische Kürzungen bei den Sozialleistungen oder Steuererhöhungen oder bei beidem vorzunehmen.

5. Lüge: „Es geht uns gut“

Quasi alle Politiker „beten“ das Mantra: „Es geht uns gut.“

Die Wirklichkeit: In Deutschland wird derjenige bestraft, der fleißig ist. Durch immer mehr Steuern und Abgaben und die kalte Progression wird aus ihm herausgepresst, was nur herauszupressen ist.

Hier eine einfache Gegenüberstellung wie sich die Steuern und Sozialabgaben in nur einer Generation verändert haben:

	1979:	2016:	Veränderung:
• Mehrwertsteuer	12,0 %	19,0 %	(+7,0 %)
• Sozialabgaben (KV+RV)	28,0 %	35,9 %	(+7,9 %)
• Zusatzbeitrag KV (Durchschnitt)	-	1,0 %	(+1,0 %)
• Pflegeversicherung	-	2,6 %	(+2,6 %)
• Arbeitslosenversicherung	2,0 %	3,0 %	(+1,0 %)
• Solidaritätszuschlag	-	5,5 %	(+5,5 %)
• Kirchensteuer	8% – 9%	8% – 9%*	
• Offizielle Staatsschuld (Bund)	103 Mrd. €	2.272 Mrd. €	
• Zinsausgaben (Bund)	2,7 Mrd. €	56 Mrd. €	

*je nach Bundesland

Fakt: Seit 1979 bis heute haben Sie durchschnittlich 25 % mehr Sozialabgaben und Steuern zu bezahlen.

Der Grund: Im gleichen Zeitraum sind die Staatsschulden (22x höher) und Zinszahlungen (21x höher) quasi explodiert.

Ich warne Sie: Der Gier-Staat braucht immer mehr Geld und er holt es sich bei Ihnen! **Das heißt für Sie:** Immer höhere Steuern und Sozialabgaben.

Lassen Sie sich also von Politikern kein „X“ für ein „U“ vormachen!

SCHLUSS mit den LÜGEN: In meinem täglichen Newsletter lesen Sie unzensierten und ungeschönten KLARTEXT und das völlig kostenlos!

Beste Grüße

Ihr

Dr. Michael Grandt

Beachten Sie meinen BLOG mit KLARTEXT-Analysen und Videos: <http://www.michaelgrandt.de/blog/>

Zusätzlich können Sie sich kostenlos für meinen E-Mail-Newsletter "Dr. Grandt's KLARTEXT" unter <http://www.michaelgrandt.de/mich-unterstuetzen/> anmelden. In meine Newsletter schaue ich für Sie hinter die Kulissen und finde die Wahrheit hinter der Lüge!

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Michael Grandt • Tel.: 0172/235 73 94
e-mail: migra@t-online.de
V.i.d.P.: Michael Grandt

Vertriebspartner: Watergate.tv.de
ist ein Unternehmensbereich von YES investmedia GmbH

Dietkirchenstraße 32, D-53111 Bonn
Fon: +49 228 2862 7410 • Fax: +49 228 9695 6863 • Mail: info@yes-investmedia.de

Handelsregister: HRB 19706
Amtsgericht: Bonn
Geschäftsführer: Yannick Esters, Robert Sasse